

Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 13. Juni 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburger • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger,

mit der Ausstellung „Sternfenster – Licht vom Anfang der Welt“ in der Villa Grün wurde am 31. Mai eine besondere Reise eröffnet: Eine Reise durch die letzten 400 Jahre Astronomie, reich an Entdeckungen, neuer Perspektiven und faszinierender Einblicke in das Universum. An 20 Stationen zeigt die Ausstellung, wie sehr der Blick zu den Sternen das Weltbild der Menschheit verändert hat.

Gerade dieser Blick nach oben führt uns auch eine wichtige Erkenntnis vor Augen: Wir alle leben auf demselben Planeten. Grenzen, Unterschiede und Konflikte wirken klein, wenn man die Erde als Teil eines unermesslichen Universums betrachtet. Wir sitzen alle in einem Boot und bilden eine Gemeinschaft. Deshalb brauchen wir Zusammenhalt, gegenseitigen Respekt und die Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Die Ausstellung erinnert aber auch an etwas, das in bewegten Zeiten Halt geben kann. Während sich die Welt ständig verändert, bleibt der Himmel über uns derselbe. Die Sterne, die Menschen vor Jahrhunderten beobachtet haben, leuchten noch heute. Diese Beständigkeit schenkt Orientierung und Zuversicht, dass es weitergeht.

„Sternfenster“ verbindet auf eindrucksvolle Weise Wissenschaft, Staunen und Nachdenken über unseren Platz in der Welt. Vielleicht verlassen Sie die Ausstellung mit einem neuen Blick auf die Sterne – und auf das, was uns Menschen miteinander verbindet.

Nutzen Sie die Gelegenheit, diese besondere Ausstellung in der Villa Grün bis zum 30. August zu besuchen.

Ihr
Friedrich Dehmer

Neue Förderung für Stadtarchiv

Historische Akten ergänzen Stadtgeschichte von 1920 bis 1940

Dillenburger (red) – Bereits zum siebten Mal in den letzten Jahren hat das Dillenburger Stadtarchiv Fördermittel für wichtige bestands-erhalterische Maßnahmen generieren können. Für 2026 ist eine Zuwendung in Höhe von 22.034 Euro vorgesehen. Dabei sind von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts in Berlin (Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien) Gelder in Höhe von 12.241 Euro und vom Land Hessen Mittel in Höhe von 9.793 Euro in Aussicht gestellt. Das Stadtarchiv Dillenburg kann damit die wichtige dekontaminierende Reinigung und Verpackung von schimmelpilzbefallenen Akten der Stadt veranlassen.



Ein verloren geglaubter Teilbestand von städtischem Schriftgut aus der Zeit von 1920-1949 lagert in einem Kellerraum des Dillenburger Rathauses und zeigt starke Schadensbilder.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Ein Bestand historischer Akten der Stadt Dillenburg, der vor das Jahr 1945 zurückreicht, konnte im Stadtarchiv erst im Laufe der letzten Jahre gebildet werden. Bis dahin lagerten die Verwaltungsakten unter anderem aus der Zeit des Nationalsozialismus unter ungünstigen klimatischen Bedingungen auf dem Dachboden des Rathauses. Dank großzügiger Förderungen der KEK



sowie des Landes Hessen konnten inzwischen rund 2.000 Akten ins Stadtarchiv übernommen, gereinigt, verpackt und zum Teil bereits massenent-säuert werden. Die Verzeichnung ist seit Ende 2024 abgeschlossen und der Bestand wird rege von Besuchenden genutzt.

Suchaktion des Archivteams führte 2025 zum Erfolg

Bereits während der Verzeichnung ergab sich jedoch verschiedentlich der Verdacht auf größere Überlieferungslücken. Eine Suchaktion des Archivteams führte Anfang 2025 dann zum Fund dieses verloren geglaubten Teilbestands in einem Kellerraum des Dillenburger Rathauses. Es handelt sich insbesondere um Akten der städtischen Polizei und Feuerwehr, außer-

dem um Wehrsachen aus den 1920er bis 1940er Jahren – insgesamt 15 laufende Meter einzelne Akten, Aktenordner und Amtsbücher. Aus demselben Zeitraum stammen die zentralen Tagebücher der Verwaltung, die einen vollständigen Überblick über den Geschäftsverkehr bieten. Insbesondere für die Erforschung der (bislang kaum aufgearbeiteten) lokalen und regionalen NS-Geschichte, aber auch des Übergangs von der Weimarer Republik in die Diktatur bietet der Fund daher großes Potenzial. So dürften etwa die Akten der politischen Polizei neue Einsichten über den Aufstieg der NSDAP im Dillgebiet erbringen, wo die Partei schon früh besonders gute Wahlergebnisse erzielte. Von einer wissenschaftlichen Auswertung sind daher neue Erkenntnisse zu erwarten.

Schon auf den ersten Blick waren enorme Verschmutzungen und Schadensbilder zu erkennen. Offenbar war der Kellerraum in der Vergangenheit von einem Wasserschaden größeren Ausmaßes betroffen, vermutlich durch ein Hochwasser der nahen Dill oder ein Starkregenereignis. So zeigen insbesondere die unmittelbar unter dem Kellerfenster lagernden Akten starke Anzeichen von einstiger Durchnässung. Die dadurch induzierte Feuchtigkeit führte zu einem Schimmelpilzbefall, der auf einer Vielzahl von Akten – in einigen Fällen auch auf den Innenseiten – festzustellen ist.



Durchnässung hat zu einem Schimmelpilz befall geführt. Die Akten können jetzt dank der Förderung eine Trockenreinigung erhalten und werden fachgerecht verpackt.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Akten sollen der Forschung zugänglich gemacht werden

Die jetzt gewährte Förderung macht es möglich, die Akten einer dekontaminierenden Trockenreinigung inklusive Qualitätskontrolle und Messungen durch einen professionellen Dienstleister zu unterziehen. Dort soll zudem eine Verpa-

ckung in Mappen und Kartons erfolgen. Anschließend ist geplant, die Akten im Stadtarchiv Dillenburg zu verzeichnen, zu magazineren und der Forschung zugänglich zu machen. Einschließlich der aktuell in Aussicht gestellten Zuwendung erhielt das Stadtarchiv Dillenburger für seine Projekte seit 2017 Fördergelder in Höhe von über 90.000 Euro.

KEK
Koordinierungsstelle
für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts


Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Sommerklänge im Zwingel

DILLENBURG (red) – Auch in diesem Jahr ist die „Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill e.V.“ zu Gast in Dillenburger. Am Samstag, 20. Juni findet um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Zwingel ein sommerlicher Konzertabend voller Musik, Begegnung und gemeinsamer Klangmomente statt.

Auf dem Programm stehen Beiträge zahlreicher Instrumental- und Gesangsklassen des Nordkreises der Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill. Das Konzert findet in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Dillenburger statt.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung der musikalischen Arbeit der Musikschule gebeten.

Foto: Petra Denker

**Pflegedienst
schwededes**

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Schmitt

Erlenheck 1

35684 Dillenburger - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de



„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...



JG Elisabeth-Hospiz
DILLENBURG

Der Bau des
ELISABETH-HOSPIZ
hat begonnen!

Bis zur Eröffnung 2027 entsteht hier ein Ort der Würde und Geborgenheit für Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Unterstützen Sie uns dabei, diesen Ort Wirklichkeit werden zu lassen.

Jede Spende hilft!

Spendenkonto:
Haus Elisabeth Caritas Dillenburger gGmbH
DKM-Darlehenskasse Münster eG
IBAN: DE52 4006 0265 0032 1242 00
Verwendungszweck: Spende Hospizarbeit
Oder schnell und einfach mit unserem QR-Code
in Ihrer Banking-App überweisen!



Haus Elisabeth Caritas Dillenburger gGmbH
Rolfesstraße 30-40 | 35683 Dillenburger | Tel.: 02771 8981-0
E-Mail: info@haus-elisabeth.org | www.haus-elisabeth.org/hospizarbeit

Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.06.2026, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtverordnetenversammlung, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ der LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
- 4 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest
- 5 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021
- 6 Änderungen des Investitionsprogramms der Oranienstadt Dillenburg für den Planungszeitraum 2026 - 2029
- 7 Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2026
- 8 Vertragsentwurf über die technische Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Siegbach im Rahmen der IKZ
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Vorlage Lebendige Zentren Fördermittelanmeldung 2026 – Korrektur
- 9.2 PV-Freiflächenanlagen: Eingrenzung der Potenzialflächen durch die Verwaltung
- 9.3 Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs zum 30.04.2026
- 10 Sonstiges

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 11 Abweichungsantrag der Gemeinde Eschenburg vom Landesentwicklungsplan Hessen 2000 sowie von den Zielen des Regionalplans Mittelhessen 2010 zugunsten eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel im Bereich des Bebauungsplanes „Im Seifen“, 1. Änderung, Ortsteil Wissenbach
Vorstellung Sachstand und weiteres Verfahren
- 12 Grundstücksangelegenheiten; Erwerbsangebot bezüglich des Anwesens Ruholl, „Schloßberg 8“, Gemarkung Dillenburg, Flur 23, Flurstück 16/1
- 13 Backes Manderbach
Überlassungs-Nutzungsvertrag

35683 Dillenburg
 gez. Frank Lenz
 Vorsitz

Sitzung des Ortsbeirates Dillenburg

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.06.2026, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtverordnetenversammlung, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2026
- 3 Beteiligung am einzurichtenden „Runden Tisch Innenstadtbelebung“
- 4 Verkehrskonzept am Jugendpark im Bereich Stadion
- 5 Haushalt der Oranienstadt Dillenburg
- 6 Anträge
- 6.1 Halteverbot in der Hartigstraße
- 6.2 Sitzbank am Wilhelmsplatz
- 6.3 Gefahrlöse Nutzung der Wilhelmstraße für Zweiradfahrer
- 6.4 Angebot für Sprayer
- 7 Anfragen
- 7.1 Aktueller Stand zum Fußweg Marbachstraße - Auf der Schütte (Zinselsberg)
- 8 Sachstandsbericht der Verwaltung über eingegangene Anträge, Anregungen und Anfragen des Ortsbeirats Dillenburg
- 9 Verschiedenes

35683 Dillenburg
 gez. Felix Weyl
 Vorsitz

Sitzung des Ortsbeirates Eibach

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.06.2026, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Eibach, Goldbachstraße 8, 35689 Dillenburg

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- 2 Bericht des Ortsvorstehers
- 3 Straßen und Wege innerhalb und außerhalb des Ortsbereichs
- 4 Prüfung der Ausweisung eines gemeinsamen Geh- und Radweges (Bushaltestelle und Gradierwerk)
- 5 Anträge und Anfragen
- 6 Verschiedenes

35683 Dillenburg
 gez. Joachim Prager
 Vorsitz

Amtliche Bekanntmachung



Beabsichtigte Einebnung der Grabstätte auf dem Friedhof in Dillenburg, Abteilung 04, Nr. 14-15

Das Nutzungsrecht an der oben genannten Grabstätte ist abgelaufen und ungepflegt. Die Nutzungsberechtigten bzw. Sorgepflichtigen werden gebeten, sich bis **spätestens 13.09.2026 bei der Friedhofsverwaltung, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg** (Frau Lorenz, Telefon 02771/896-212, a.lorenz@dillenburg.de) zu melden. Die Grabstätte ist durch ein entsprechendes Hinweisschild gekennzeichnet. Sollte diese Frist erfolglos verstreichen, wird die Grabstätte gemäß § 42 Absatz 2 Satz 2 der Friedhofssatzung abgeräumt, eingeebnet und eingesät und das Grabmal, die Einfassung und sonstige Grabgegenstände entsorgungsfähig entsorgt.

Dillenburg, den 13.06.2026
 Oranienstadt Dillenburg
 Der Magistrat
 Im Auftrag
 Lorenz



Mehr Sicherheit auf Schulwegen

DILLENBURG (red) – Die Oranienstadt Dillenburg verbessert die Verkehrssicherheit auf wichtigen Schulwegen in mehreren Stadtteilen. Auf Teilstrecken in den Ortsdurchfahrten der Stadtteile Manderbach und Niederscheld sowie in Nanzenbach werden zeitlich begrenzte Tempo-30-Regelungen eingeführt. Die Geschwindigkeitsbeschränkung gilt jeweils montags bis freitags während der Schulzeiten. In Manderbach und Nanzenbach von 7 bis 17 Uhr, in Niederscheld von 7 bis 16 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten bleibt es bei den bisherigen Regelungen. Hintergrund ist, dass diese Straßenabschnitte stark von Schülerinnen und Schülern genutzt werden. Sie bündeln wichtige Wege zwischen Wohngebieten, Schulen, Kindergärten und Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs. Die Maßnahmen basieren auf den bestehenden Schulwegplänen und wurden gezielt an die Unterrichts- und Betreuungszeiten angepasst. Durch die zeitlich begrenzte Regelung wird ein wirksamer Schutz für Kinder und andere Verkehrsteilnehmer geschaffen, ohne den Verkehrsfluss unnötig einzuschränken. Negative Auswirkungen auf den Busverkehr oder eine Verlagerung des Verkehrs in Nebenstraßen werden aufgrund der kurzen Streckenabschnitte von unter 300 Metern nicht erwartet. Die Installation der Beschilderung an den betreffenden Landes- und Kreisstraßen erfolgt durch Hessen Mobil. Mit dieser Maßnahme setzt die Stadt ein klares Zeichen für mehr Sicherheit auf Schulwegen.

Foto: KI-Bild

Berufe in der Gesundheits- und Krankenpflege

WETZLAR (red) – Alexander Daniel und Stephan Schmitz von den Krankenpflege- und Krankenpflegehilfeschulen der Lahn-Dill-Kliniken berichten am Donnerstag, 18. Juni, 15.30 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Wetzlarer Arbeitsagentur, Sophienstraße 19, über die Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung und die Studiengänge in den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen sowie in der Krankenpflegehilfe. Die Referenten informieren über alle Einstellungsbedingungen sowie Bewerbungsverfahren und stehen im Anschluss an die Veranstaltung für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ambulanter Hospizdienst Lahn-Dill

Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Trauerbegleitung und Palliativberatung
 Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
 Rolfesstraße 40, 35683 Dillenburg

Ansprechpartner:
 Roland Penktner, Tel: 02771 8981-65; Mobil: 0160 8162 671
 Fax: 02771 8981 - 29; E-Mail: r.penktner@haus-elisabeth.org
 Internet: https://haus-elisabeth.org/hospizarbeit.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
 Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260; E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Fröhnhausen und Donsbach. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
 Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Babyalarm im Tierpark Donsbach

Die Nanduküken sind geschlüpft

DONSBACH (red) – Zuckersüßer Neuzuwachs erwartet die Besucher im Wildpark Donsbach. Die kleine Nandufamilie, bestehend aus einem Hahn und zwei Hennen, hat ihre ersten Küken ausgebrütet. Besser gesagt, der Hahn hat sie ausgebrütet. Die Damen haben nach der Eiablage nichts mehr mit ihren Nachkommen zu tun. Das Brüten sowie die Jungtierpflege übernimmt der Papa. Nach 35 bis 40 Tage Brutzeit, bleiben die Küken noch etwa sechs Wochen bei ihrem Vater, dann sind sie selbstständig.



Im Tierpark in Donsbach können Besucher jetzt die kleinen Nanduküken bewundern. Foto: Pixabay

Öffnungszeiten: Der Wildpark Donsbach hat aktuell täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

- In den hessischen Sommerferien bis 19 Uhr. Letzter Einlass ist immer eine Stunde vor Schließung.

Baden kann gefährlich werden

Regierungspäsidium Gießen warnt vor Risiken

GIESSEN/DILLENBURG (rpg) – Es ist heiß, und Abkühlung tut gut. Die wird nicht nur unter der kalten Dusche oder in Freibädern gesucht. Das Regierungspäsidium (RP) Gießen weist nach zahlreichen Todesfällen auf die Gefahren beim Baden in Seen und fließenden Gewässern hin. „Vor allem aktive Baggerseen, in denen noch Sand und Kies abgebaut oder Material verfüllt wird, eignen sich nicht für eine Abkühlung, denn das Baden dort ist lebensgefährlich“, warnt Hendrik Ebert, Leiter des zuständigen Bergbau-Dezernats beim RP. Deshalb ist das Baden dort auch strengstens verboten.

„In den aktiven Baggerseen und Tagebau-Betrieben lauern Gefahren, die nicht zu unterschätzen sind“, berichtet Hendrik Ebert. Dies betrifft für die Öffentlichkeit komplett gesperrte Baggerseen, aber auch Ufer-Abschnitte, die nicht für die Freizeitnutzung explizit freigegeben sind. „Ohne Vorkenntnisse kann nicht eingeschätzt werden, welche Gefahren dort lauern.“

Insbesondere Stellen, an denen unter Wasser Materialien angespült werden, können Badenden zum Verhängnis werden. Was von außen betrachtet vielleicht wie ein idyllischer Strand aussieht, kann

im Wasser schnell zur tödlichen Falle werden, wenn der Untergrund plötzlich nachgibt. Ein rechtlicher Aspekt darf auch nicht vernachlässigt werden: Wer aktive Abbau-Bereiche betritt, macht sich zudem des Hausfriedensbruchs schuldig und riskiert eine Anzeige des jeweiligen Unternehmens.

Unter Wasser kann es zu Hangrutschungen kommen

Selbst bei stillgelegten Seen kann es unter Wasser zu Hangrutschungen kommen. „Die dadurch entstehenden Kaltwasser-Strömungen können bei den Badenden lebensgefährliche Kreislaufprobleme oder Krämpfe auslösen“, warnt Hendrik Ebert. Deshalb lautet der Rat der RP-Fachleute: Wer sich bei den hohen Sommertemperaturen erfrischen möchte, kann das in den vielen mittelhessischen überwachten Freibädern oder ausgewiesenen Badeseen machen.

Und wie ist es mit dem Baden in Flüssen wie zum Beispiel der Lahn aus? „Auch das birgt Gefahren, die man kennen sollte“, sagt Gabriele Schramm, die Leiterin des Dezernates für Oberflächengewässer und Hochwasserschutz. Denn: „Die Lahn ist kein bei der EU angemeldetes Badegewässer, das einer strengen Überwachung unterliegt.“

Strömung der fließenden Gewässer sollte nicht unterschätzt werden

Das Baden in Flüssen ist grundsätzlich zwar im Rahmen des sogenannten Gemeingebrauchs erlaubt (vgl. § 19 Hessisches Wassergesetz). Das gilt, wenn keine anderen Regelungen oder Eigentumsrechte Dritter dem entgegenstehen, etwa wenn es sich bei einem Abschnitt der Lahn um ein festgestelltes Naturschutzgebiet handelt.

Aber auch wenn der Gemeingebrauch das Baden zulassen würde: Die Lahn oder andere Gewässer werden nicht überwacht, weder im Hinblick auf die Vermeidung von Badeunfällen, noch hinsichtlich der Badewasserqualität. „Die Strömung der fließenden Gewässer sollte auch in Mittelhessen keinesfalls unterschätzt werden“, betont die Dezernatsleiterin. Insgesamt wird vom Baden in nicht gemeldeten Badegewässern abgeraten. Besonders wichtig: Es erfolgt dort auf eigene Gefahr. Flüsse und Seen sind unbewacht, weshalb dort Hilfe im Notfall oft zu spät kommt. Verschärfend kommt hinzu, dass immer weniger Menschen schwimmen können. Link zu offiziellen Badegewässern in Hessen: <https://bade-seen.hlnug.de>

Karl-Heinz Allgaier verabschiedet

Ortsbeirat Oberscheld verabschiedet Schiedsmann

OBERSCHELD (red) – In ihrer jüngsten Ortsbeiratssitzung hat der Ortsbeirat von Oberscheld Karl-Heinz Allgaier für seine langjährige Tätigkeit als Schiedsmann von Oberscheld gedankt.

Karl-Heinz Allgaier war von 2009 bis 2025 Schiedsmann für die Gemeinde Oberscheld. Seitens der Stadt Dillenburg wurde

Allgaier schon verabschiedet. Nun hat sich der Ortsbeirat nochmals persönlich bei ihm für seine langjährige Tätigkeit bedankt.

In seiner Dankesrede ging Ortsvorsteher Uwe Brückmann (CDU) nochmals auf die ehrenamtliche Tätigkeit von Karl-Heinz Allgaier ein. „Du hast von 2009 bis zum

Jahresende 2025 für Oberscheld sicherlich nicht immer leichte Gespräche führen müssen und deine Familie hat wohl des Öfteren auf dich in dieser Zeit verzichten müssen. Wir möchten dir daher auch nochmals seitens des gesamten Ortsbeirates für deine langjährige Tätigkeit Danke sagen!“ so Brückmann abschließend.



Die Mitglieder des Ortsbeirates Oberscheld bei der Verabschiedung von Karl-Heinz Allgaier: (v.l.) Theo Saur, Kirsten Hecker, Torben Nachtigall, Ortsvorsteher Uwe Brückmann, Karl-Heinz Allgaier sowie Thilo Schwarz von Dessoneck. Foto: Ortsbeirat Oberscheld

Blick hinter die Kulissen im THW-Stützpunkt

Am Freitag, 19. Juni beim Technischen Hilfswerk Dillenburg

DILLENBURG (red) – Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr ist das Technische Hilfswerk Dillenburg auch diesmal wieder mit dabei, wenn die Volkshochschule Lahn-Dill unter dem Titel „Hinter den Kulissen“ Einblicke bei Firmen, Behörden oder Vereinen bietet, die normalerweise nicht möglich sind. Das THW öffnet seine Türen und lädt am Freitag 19. Juni in das Stützpunktgebäude in der Alten Rheinstraße 44 ein.



Wie sind die Einsatzfahrzeuge mit Geräten bestückt, was gibt es hinter der Fassade des Stützpunktgebäudes zu sehen? Ein Blick hinter seine Kulissen ermöglicht das THW Dillenburg am 19. Juni ab 19 Uhr bei einem Besichtigungstermin.
Foto: Stefan Schumacher/THW Dillenburg

Seit 2015 gibt es das moderne THW-Gebäude, viele Gruppen haben es besucht, aus der Politik, aus Vereinen und von befreundeten Hilfsorganisationen. Einzelne Gäste sind auch immer willkommen, meist aber über persönliche Kontakte. Jetzt organisiert die

Volkshochschule solche Besichtigungen auch für Einzelpersonen und Familien – unkompliziert einfach vorbeikommen. Es öffnen

sich Türen, die für die Öffentlichkeit meist verschlossen bleiben. Und das erwartet die Gäste beim THW: kurze Vorstellung

„Das Technische Hilfswerk“, Rundgang über die drei Etagen des Stützpunktgebäudes, Besichtigung der Garagen mit 14 Einsatzfahrzeugen, anfassen und ausprobieren von Rettungsgeräten. Und natürlich mit den Helferinnen und Helfern ins Gespräch kommen, um mehr über die Arbeit im Bevölkerungsschutz sowie das Ehrenamt im THW zu erfahren.

Der Besichtigungstermin am 19. Juni von 19 bis 21 Uhr gehört zur Veranstaltungsreihe „Hinter den Kulissen“ und ist ein Angebot der Volkshochschule. Deshalb wird dort um Anmeldung gebeten (Telefon: 02771 / 407-7400, Internet: vhs-lahn-dill.de). Selbstverständlich wird für die THW-Besichtigung keine Kursgebühr erhoben.

Wildpark meets Hof Dressel

Sonderführung durch den Wildpark Donsbach

DONSBACH (red) – Der Wettergott meinte es nicht allzu gut mit der kleinen Gruppe, bestehend aus dem Team des Hof Dressel, dem Team der Lebenshilfe, des Wildparks Donsbach und Horst Beckmann als Vertreter des Fördervereins Wildpark Dillenburg-Donsbach e.V.

Dem Treffen ging eine Einladung des landwirtschaftlichen Betriebs von Dieter Dressel im Frühjahr dieses Jahres voraus. Dort erhielten die Teilnehmer Einblicke in die moderne Landwirtschaft und so wollte man sich mit der Sonderführung im Wildpark revanchieren.

Der Regen tat der guten Laune keinen Abbruch und so wurde die geplante Führung fachlich versiert vom Tierpflege-Team durchgeführt. Nach der Besichtigung der Wirtschaftsgebäude, Austausch über die Futtermittel



Der angehende Zootierpfleger Nils Rumler berichtet über Geweihe der Rothirsche.
Foto: Oranienstadt Dillenburg

und Arbeitsabläufe sowie ausführlichen Erklärungen zu den gehaltenen Tieren des Wildparks, ging es zum gemütlichen Teil über. Das gemeinsame Grillen in der gerade errichteten

Grillhütte war bei dem regnerischen Wetter besonders gemütlich. Alle waren sich einig: Die nachbarschaftlichen Beziehungen der beiden Betriebe sollen weiterhin gepflegt werden.

Radwegeprojekt Dillenburg-Nanzenbach

Aktueller Stand der Planungen

DILLENBURG (red) – Nach der Trennung vom bisherigen Planungsbüro wurden die Planungsleistungen im Juli 2025 neu ausgeschrieben. Der Magistrat hat die Vergaben im September 2025 beschlossen.

Mit der weiteren Planung wurde das Ingenieurbüro agc (aqua geo consult) GmbH aus Marburg beauftragt. Die naturschutzrechtlichen Untersuchungen

übernimmt das Büro EGL GmbH aus Kassel. EGL war bereits zuvor im Projekt tätig und konnte auf vorhandene Vorarbeiten aufbauen, was den weiteren Ablauf erleichtert.

Die bisherigen Unterlagen wurden ausgewertet und im Dezember 2025 fand eine gemeinsame Projektbesprechung mit allen Beteiligten im Stadthaus statt. Dabei wurden der aktuelle Stand

sowie die nächsten Schritte abgestimmt. Die überarbeiteten Planunterlagen liegen seit Januar 2026 allen Beteiligten vor.

Bis Mitte 2026 sollen nun verschiedene Trassenvarianten untersucht, bewertet und mit Kosten hinterlegt werden. Parallel dazu erfolgen notwendige Abstimmungen, unter anderem mit der Wasserbehörde, sowie weitere naturschutzfachliche Unters-

suchungen. Im Sommer 2026 ist vorgesehen, eine Vorzugsvariante festzulegen. Anschließend wird bis Ende 2026 die konkrete Planung ausgearbeitet. Die erforderlichen Genehmigungen sollen im Jahr 2027 eingeholt werden. Ein möglicher Baubeginn ist – auch unter Berücksichtigung von Natur- und Artenschutz – derzeit ab Herbst 2028 vorgesehen.

Sanierung des Aquarena-Bades

Wichtige Planungsphase kurz vor dem Abschluss

DILLENBURG (red) – Die Sanierung des Aquarena-Bades macht weitere Fortschritte. Ein wichtiger Meilenstein wurde bereits Ende vergangenen Jahres erreicht: Die Oranienstadt Dillenburg erhielt Mitte Dezember einen Förderbescheid über 1.000.000 Euro aus dem SWIM-Landesprogramm. Damit stehen aktuell rund 3.000.000 Euro an Fördermitteln für die geplante Sanierung zur Verfügung.

Darüber hinaus hatte die Stadt umfangreiche Unterlagen für eine weitere mögliche Bundesförderung eingereicht. Im April dieses Jahres wurde der Antrag zwar leider nicht berücksichtigt, gleichzeitig erhielt die Oranienstadt jedoch die Empfehlung, sich im kommenden Jahr erneut zu bewerben. Das Ressort Bauen und Liegenschaften hat diese Chance bereits genutzt und im Mai eine erneute Bewerbung eingereicht. Ziel ist es, zusätzliche Fördermittel für die Sanie-

rung des Aquarena-Bades zu gewinnen.

Parallel dazu wird mit Hochdruck an der Fertigstellung der Leistungsphase 3, der sogenannten Entwurfsplanung, gearbeitet. Diese Planungsphase umfasst die detaillierte Darstellung der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen im Maßstab 1:100. Darüber hinaus werden der zeitliche Ablauf des Bauvorhabens sowie die voraussichtlichen Kosten mit einer Genauigkeit von etwa plus/minus 20 Prozent ermit-

Entwurfsplan soll bis Anfang Juli fertiggestellt sein

telt. Die Fertigstellung der Entwurfsplanung ist für Anfang Juli 2026 vorgesehen. Nach der Sommerpause werden die Ergebnisse den politischen Gremien vorgestellt. Nach entsprechender Beschlussfassung kann anschließend die Genehmigungsplanung



Die Sanierung des Aquarena-Bades macht weitere Fortschritte.
Foto: Ralf Thomas

(Leistungsphase 4) beginnen. Diese bildet die Grundlage für die Einreichung des Bauantrags und die anschließende Genehmigung des Vorhabens. Mit deren Abschluss ist dann im 4. Quartal 2026 zu rechnen. Die Oranienstadt Dillenburg

arbeitet weiterhin konsequent daran, die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Modernisierung des Aquarena-Bades zu schaffen. Über weitere Entwicklungen wird die Öffentlichkeit regelmäßig informiert.

Nachwuchs im Fledermaushaus

Große Fledermausnacht am 26. Juni in Greifenstein-Allendorf

GREIFENSTEIN-ALLENDORF (red) – Ende Mai bzw. Anfang Juni kommen bei den meisten Fledermäusen die Jungen zur Welt. Das gilt auch für die Großen Mausohren im Fledermaushaus der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON).

Auf dem Dachboden des alten Fachwerkhäuses in Greifenstein-Allendorf herrscht deswegen jetzt reger Trubel. Über 1000 Weibchen dieser größten heimischen Fledermausart verbringen hier das Sommerhalbjahr. Seit Anfang Juni sind noch einmal rund 1000 Jungtiere dazugekommen. Bei der Geburt sind die Jungen nackt und blind; sie müssen häufig gesäugt und umsorgt werden.

Das Haus in der Ulmer Straße 16 gehört seit 2004 der HGON, um



Blick auf den Dachboden: Dicht gedrängt hängen die Mausohrfledermäuse unter dem Giebel.
Foto: Otto Schäfer, HGON

den Fledertieren eine sichere Bleibe zu garantieren.

Am Freitag, den 26. Juni lädt die HGON ab 21 Uhr zur dritten von

insgesamt fünf Fledermausnächten ein. Zu dem Konzept des Infozentrums gehören Infrarotkameras, die Livebilder vom Dachboden

in einen Vortragsraum im Erdgeschoss übertragen. Daneben gibt es kurze Vorträge und Informationen rund um den Fledermausschutz. Ein besonderes Highlight sind Pflegetiere, die bei der Fütterung aus nächster Nähe betrachtet werden können. Höhepunkt jeder Fledermausnacht ist der Ausflug der Mausohrfledermäuse zur nächtlichen Insektenjagd.

Die vierte Fledermausnacht folgt dann am 17. Juli. Weitere Infos und Termine im Internet unter www.fledermaushaus.de oder auf Anfrage unter fledermaushaus@hgon.de.

Freiwillige Mitarbeiter bieten auch Besuche mit Aufklärung an Schulen und Kindertageseinrichtungen an. Mit dabei sind dann auch immer die hochinteressanten Fledertiere.

Kindertag der Oranienstadt

Plätze für den Kinderflohmart werden am Veranstaltungstag vergeben

DILLENBURG (red) – Der Kindertag ist seit 27 Jahren eine der beliebtesten Aktionen in Dillenburg. Am Samstag den 20. Juni ist es endlich wieder soweit: „Kindertag und Entenrennen“ in der Oranienstadt Dillenburg laden zum Mitmachen, Ausprobieren und Spaß haben ein! Von 10.00 bis 16.00 Uhr verwandeln die AG Dillenburg Kaufleute im Förderkreis Dillenburg e.V. und die Oranienstadt Dillenburg die Innenstadt in einen riesigen Abenteuerspielplatz.

Neben einer Vielzahl an Mitmachangeboten verschiedener Dillenburg Vereine und Einrichtungen gibt es ein interessantes Bühnenprogramm in der Marktstraße und natürlich das beliebte Entenrennen, welches um 13.30 Uhr an der Obertorbrücke startet.



Ausreichend Plätze für Flohmarktstände sind vorhanden
Foto: Oranienstadt Dillenburg

In der gesamten Innenstadt gibt es einen Flohmarkt von Kindern für Kinder. Eine Standgebühr wird für die jüngsten Verkäufer selbstverständlich nicht erhoben. Am Veranstaltungstag können sich interessierte Floh-

markthändler telefonisch bei den Organisatoren unter Telefon 02771-896156 melden und nach den besten Plätzen erkundigen. Umfassende Informationen sind unter www.dillenburg.live einsehbar.

Romanspaziergang mit Ingrid Kretz

DILLENBURG (red) – Während des spannenden Romanspaziergangs durch Dillenburg werden Häuser und Plätze der Protagonisten besucht, es werden Auszüge aus dem aktuellen Buch von und mit der Dillenburg Autorin Ingrid Kretz „Die Feuermagd von Dillenburg“ zu hören sein, die Teilnehmer erfahren etwas zum Background ihrer Recherchearbeit und lassen sich dabei gedanklich zurückversetzen ins Jahr 1723.

Vor 300 Jahren ereilte Dillenburg den größten Stadtbrand, dessen besondere Umstände des Unglücks nach der wahren Geschichte der „Feuermagd“ von Ingrid Kretz literarisch verarbeitet wurde.

Ihr Buch erschien zum 300. Gedenkjahr und lässt auf besondere Weise das Leben der damaligen Zeit in der Residenz-

stadt Dillenburg lebendig werden.

Die Teilnehmer treffen sich am Samstag, 20. Juni, um 14 Uhr am Brunnen auf dem Wilhelmplatz, von wo es dann mit der Autorin auf die rund eineinhalbstündige Wanderung durch die Stadt geht. Die Teilnahme

erfolgt auf eigene Gefahr. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sind Anmeldungen bis zum 17. Juni erbeten. Der Eintritt kostet 10 Euro. Anmeldungen werden unter mail@ingrid-kretz.de oder Tel. 0171-4441936 entgegengenommen.

FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk

Schneidertriestrich 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de

Beratung und Gestaltung

Ausstellung mit neuen Modellen

Hauskrankenpflege
Lahn-Dill GmbH www.pflege-lahn-dill.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Bettina Lebershausen - Rathausstraße 17 - 35764 Sinn
Tel. 0 64 49 / 92 18 37 • Mobil: 01 71 / 5 31 03 85
Anerkannter Ausbildungsbetrieb in der Pflege
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Ihre Ansprechpartner für Ökostrom

Stefanie Friesen
Tel. 02771 873-2379

Uwe Horn
Mobil 0151 18010266

Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.

Öffnungszeiten:
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

EAM
www.EAM.de

Kirchliche Nachrichten



Die katholische Kirche in Dillenburg.

Foto: Hirt/Bistum Limburg

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 13.6.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Präd. Silke Pauli.
Sonntag, 14.6.: 10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Martin Schauf, Stadtkirche.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.
 E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 13.6.: Haiger: 15 Uhr Beichtgelegenheit. Haiger: 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache; 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 14.6.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Familien-Picknick-Gottesdienst.

Dienstag, 16.6.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 17.6.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 18.6.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 20.6.:** Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 21.6.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischchanderdill.de; Homepage: www.katholischchanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallele Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 - 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)

DIGUNA ZU GAST IN EIBACH

EIBACH (red) - Dario Pohl vom Missionswerk DIGUNA - Die gute Nachricht für Afrika (Haiger) wird am Sonntag, 14. Juni in Eibach zu Gast sein. Um 19.30 Uhr spricht er im CVJM-Heim in Eibach (Weihergarten 17) zu dem Thema „Der Auftrag Jesu - Unmögliches möglich machen“. Das Missionswerk, früher unter dem Namen Kongo-Team bekannt, unterhält Missionsstationen im Kongo, in Uganda, Südsudan und im Tschad. Dario Pohl wird als Missionar mit seiner Familie demnächst nach Tindereet in Kenia ausreisen. Zu diesem Missionsabend lädt die Kirchengemeinde und der CVJM-Eibach herzlich ein.

Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 14.6.: 9 Uhr Gottesdienst mit Präd. Anke Schmidt-Kersten.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 14.6.: 10.45 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirche Eibach mit Pfr. Joachim Fritz. Der Gottesdienst wird online übertragen. Parallel findet der Kindergottesdienst statt. Im Anschluss Kirchenkaffee.
 Aktuelle Infos: <https://www.unden-wilhelmsturm.de/orte/eibach> und <https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach>.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 14.6.: 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kirche. Pfarrer vom Dahl predigt, Musik und Gesang gestalten Jochen Hermann und Moritz Weg.
 Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.
Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungchar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 14.6.: 13.30 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation, Ev. Kirche (Pfarrer Jonas Schmidt).
Dienstag, 16.6.: 9.30 Uhr, Zwergentreff, CVJM Heim; 19.30 Uhr, Gemischter Chor, Ev. Gemeindehaus.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
 Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.
 Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 13.6.: 15 - 18 Uhr, Musical-AG im Gemeindezentrum, Neugasse 1, für alle Jugendlichen und Erwachsenen.
 Eröffnung des neuen Projekts mit Rollenvergabe!
Sonntag, 14.6.: 10.45 Uhr, Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, Ev. Kirche (Prädikantin Silke Pauli); 15 Uhr, Kaffeeklatsch im Gemeindezentrum, Neugasse 1. Herzlich eingeladen sind alle Erwachsenen ab 60 Jahren.
Samstag, 20.6.: 14-18 Uhr, Singkreis (Blocktag) im Gemeindezentrum, Neugasse 1. Für alle Jugendlichen und Erwachsenen.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Dillenburger Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Juni

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr

Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr

Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr

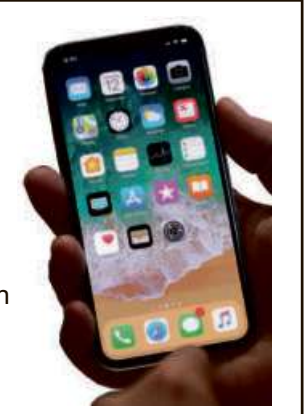
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonntelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw. **Am Standort Aßlar** können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
 - max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
 - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.
Schadstoffmobil: **Frohnhausen: Am Sportplatz**, am 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 11. Juni und 19. November **immer von 14 bis 18 Uhr.**

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.
Schadstoffmobil: **Frohnhausen: Am Sportplatz**, am 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 11. Juni und 19. November **immer von 14 bis 18 Uhr.**

	ohne Gewähr			
Müllabfuhrtermine vom 15.06. bis 20.06.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			16.06.	
Donsbach			16.06.	
Eibach	15.06.		15.06.	
Frohnhausen			19.06.	
Manderbach	17.06.			16.06.
Nanzenbach	17.06.			19.06.
Niederscheld			15.06.	
Oberscheld		19.06.		

Schmetterlings- und Insektenexkursion

NABU Donsbach lädt für den 20. Juni ein

DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach lädt für Samstag, den 20. Juni zu einer Insekten- und Schmetterlingsexkursion ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Naturstation Talblick. Als Fachmann konnte Volkmar Nix gewonnen werden. Nix ist besonders bekannt durch seine Expertisen von Insekten und vor allem der Wildbienen.



Der Kaisermantel.

Foto: NABU Donsbach

Die Gemarkung Donsbach hat drei große Naturschutzgebiete. Vor allem der Alteberg, der Sauerberg, das Winkelköpfchen und der Alkersbach in der südlichen Gemarkung von Donsbach wurden unter anderem wegen ihrer hohen Anzahl an Schmetterlings- und Heuschreckenarten in den 1980er-Jahren als großes Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Fläche hat eine Größe von immerhin 40 Hektar. Die Arten- und blütenreichen Wiesen sowie die trockenen und warmen Bergkuppen sind allein Lebensraum

für 50 Schmetterlingsarten, darunter viele seltene und gefährdete Arten. An diesem Naturschutzgebiet führt die Wanderung entlang.

Nach der Exkursion lädt der NABU zu Essen, Trinken und Verweilen bei der Naturstation ein. Es besteht kein zeitlicher Stress: Der Anpfiff des WM-Spiels zwischen Deutschland und der Elfenbeinküste ist erst um 22 Uhr.

Neue VHS-Kurse

Anmeldungen sind möglich

DILLENBURG (red) – Die VHS Lahn-Dill startet mit neuen Kursen.

Pilates-Workout mit Miniball
Am 14. Juli (18.50 bis 19.50 Uhr) startet in der Turnhalle der Juliane-von-Stolberg-Schule in Dillenburg ein „Pilates-Workout mit Miniball“ der VHS Lahn-Dill. Dieser Kurs bietet ein intensives, aber sanftes Krafttraining für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnissen. Im Fokus stehen Bauch, Hüfte, Po und Rücken – im Pilates auch Powerhouse genannt. Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Die Muskulatur wird aufgebaut und elastischer, die Beweglichkeit und Balance gefördert, die Körperhaltung verbessert.

Step-Aerobic mit der VHS
Der Grundstufen-Kurs „Step-Aerobic“ der VHS Lahn-Dill ist speziell für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen oder zum Wiedereinstieg gedacht. Die Teilnehmer erwartet eine dynamische Step-Choreographie mit einem gut nachvollziehbaren

Aufbau. Los geht's am 14. Juli (17.45 bis 18.45 Uhr) in der Turnhalle der Juliane-von-Stolberg-Schule in Dillenburg. Step-Aerobic kurbelt das Herz-Kreislaufsystem an, fördert Ausdauer und Kraft und schult Koordination und Beweglichkeit. Positiver Nebeneffekt: hoher Kalorienverbrauch und Fettverbrennung.

Yoga-Flow unter freiem Himmel

Ein neues Yoga-Angebote der VHS Lahn-Dill startet am 16. Juli (18 bis 19 Uhr) unter freiem Himmel in Dillenburg-Manderbach. Vinyasa-Flow ist ein dynamischer Yogastil, bei dem Atem und Bewegung fließend miteinander verbunden werden. Die Übungen gehen harmonisch ineinander über und fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Körperwahrnehmung. Schritt für Schritt tasten sich die Teilnehmer an die Yogapraxis heran und lernen die Grundelemente und Techniken. Eine geringe Grundfitness wird vorausgesetzt.

Mehr Infos und Anmeldungen auf www.vhs-lahn-dill.de oder unter Tel. 02771 407-7400.

„Juni-Riss“ mit Dämmerschoppen

OBERSCHELD (red) – Der Obst- und Gartenbauverein Oberscheld bietet am Samstag, 20. Juni einen Kurs „Juni-Riss“ mit anschließendem Dämmerschoppen an. Juni-Riss – was ist das denn? Das wird sich mancher fragen. Es handelt sich um eine Maßnahme, das Wachstum von (Obst-)Bäumen zu beeinflussen. Worum es genau geht, wird in dem Kurs durch Baumfachwart Christof Günther vermittelt. Treffpunkt ist im Lehrgarten in der Danziger Straße 14 um 16 Uhr. Nach einer kurzen theoretischen Einführung folgt die praktische Umsetzung. Im Anschluss beginnt ab 17 Uhr der Dämmerschoppen im Lehrgarten. Die Veranstaltung endet um 22 Uhr. Es gibt Bier vom Fass und sonstige kühle - auch alkoholfreie - Getränke. Gegen den kleinen Hunger kann ein kleiner Imbiss eingenommen werden. Beide Veranstaltungen können natürlich auch unabhängig voneinander besucht werden. Der Verein hofft auf gutes Wetter und freut sich, viele Gäste begrüßen zu dürfen. Informationen zum Verein gibt es auf der Homepage unter <https://ogv-oberscheld.de>. Dort ist auch ein Lageplan des Lehrgartens hinterlegt.

Kontakt: 1. Vorsitzende Anke Schwarz (Tel.: 0157/32412095 oder E-Mail: a.schwarz-ogv-oberscheld@web.de).

Frühschoppen mit den Egerländer6

OBERSCHELD (red) – Am Sonntag, 14. Juni werden ab 10.30 Uhr die Gläser gehoben und die „Egerländer6“ spielen Open Air und sorgen für mächtige Stimmung am Sportplatz Oberscheld. „Erleben sie ewig junge Blasmusik, das ist das Motto der jungen, jung gebliebenen, aber mit Sicherheit erfahrenen, professionellen und allseits bekannten Musikanten aus dem Raum Mittelhessen.“

Der Eintritt beträgt fünf Euro. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Keine Adresse bleibt zurück

Glasfaserausbau durch Lahn-Dill-Breitband startet in Donsbach, Manderbach und Frohnhausen

DILLENBURG (fde/hst) – Jetzt geht es los: Der Glasfaserausbau in Dillenburg startet. Die Stadt hatte sich frühzeitig am Förderprojekt der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Breitband (ldb) beteiligt. Hintergrund war die Unsicherheit, ob die Deutsche Glasfaser ihre Ausbausagen vollständig einhält. Zudem hatte sich gezeigt, dass die GlasfaserPlus GmbH lediglich Teile der Kernstadt eigenwirtschaftlich erschließt.

Ohne die Beteiligung am Förderprojekt wären rund 7.000 Adressen in allen Stadtteilen ohne Glasfaseranschluss geblieben.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 50 Prozent durch den Bund und zu 40 Prozent durch das Land Hessen. Die verbleibenden zehn Prozent trägt die Stadt Dillenburg, die bei dem Projekt vom Lahn-Dill-Kreis unterstützt wird.

Ein großer Vorteil des geförderten Ausbaus: Die Hausanschlüsse sind kostenlos und unabhängig vom Abschluss eines Vertrages.

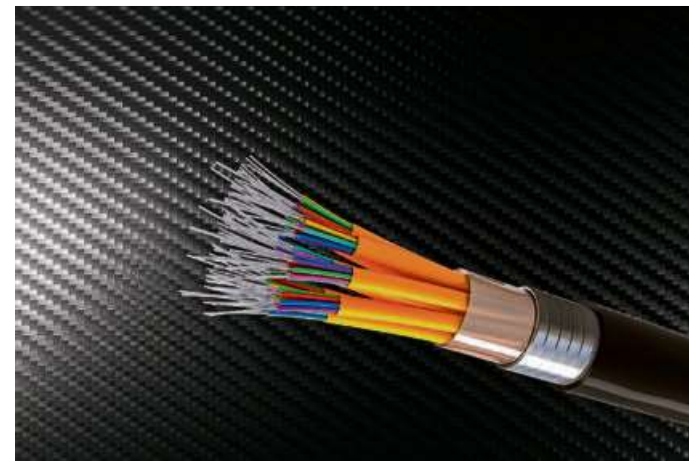
Allerdings gibt es auch Einschränkungen. Nach der geltenden Gesetzeslage gelten die vor-

handenen Kabelanschlüsse von Unitymedia/Vodafone als gigabitfähig. Deshalb dürfen diese Adressen im Rahmen eines öffentlichen Förderprojekts nicht zusätzlich mit Glasfaser erschlossen werden. Betroffen sind rund 2.900 Adressen in nahezu allen Stadtteilen – ausgenommen sind lediglich Donsbach und Manderbach.

Insgesamt gibt es in Dillenburg rund 7.500 Adressen. Etwa 1.200 Anschlüsse in der Kernstadt werden durch die GlasfaserPlus GmbH – eine Tochter der Telekom – eigenwirtschaftlich ausgebaut. Weitere rund 300 Adressen verfügen bereits aus früheren Projekten über einen Glasfaseranschluss.

Von den verbleibenden rund 6.000 Adressen können aufgrund der Fördervorgaben etwa 2.900 nicht berücksichtigt werden. Damit werden im Rahmen des Projekts rund 3.000 Adressen an das Glasfasernetz angeschlossen.

Der Ausbau beginnt ab Juni/Juli zunächst in Donsbach, Manderbach und Frohnhausen. Im Zuge der Arbeiten werden mehrere Verteilerstationen errichtet und rund 128 Kilometer



In Dillenburg beginnt der Glasfaserausbau und gestartet wird im Juni/Juli zunächst in Donsbach. Foto: Pixabay

Leitungsgräben hergestellt. Über den weiteren Fortschritt des Projektes im gesamten Stadtgebiet wird die Stadt fortlaufend informieren.

Im Zusammenhang mit solchen Projekten kommt es häufig vor, dass an Haustüren Verträge angeboten werden. Dabei werden mitunter auch falsche oder irreführende Aussagen getroffen. Die Stadt weist deshalb ausdrücklich darauf hin: Ein Vertrag ist nur dann notwendig, wenn tatsächlich ein entsprechender Tarif gewünscht wird. Für den

kostenlosen Hausanschluss selbst ist kein Vertragsabschluss erforderlich.

Damit der Hausanschluss hergestellt werden kann, benötigt der Netzbetreiber allerdings eine Zustimmung beziehungsweise Beauftragung durch die Eigentümerinnen und Eigentümer. Ohne diese darf kein Zugang zum Gebäude erfolgen.

Für die Beauftragung sind lediglich wenige Schritte online erforderlich. Eine entsprechende Anleitung wird demnächst veröffentlicht.

Ausbaupartner der Lahn-Dill-Breitband ist nach einem Auswahlverfahren die GlasfaserPlus GmbH.

Infoveranstaltungen am 1. Juli in Frohnhausen und am 2. Juli in Donsbach

Zum Projekt in den Stadtteilen Donsbach, Manderbach und Frohnhausen wird die Stadt zusammen mit Lahn-Dill-Breitband in zwei Informationsveranstaltungen am Mittwoch, 1. Juli ab 19 Uhr in der Turnhalle der Goldbachschule Frohnhausen (Rheinstraße, 35684 Dillenburg) und am Donnerstag, 2. Juli ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Donsbach (Rudolf-Braas-Straße, 35686 Dillenburg) umfassend informieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Ähnliche Veranstaltungen sollen im Projektverlauf auch in den anderen Stadtteilen stattfinden.

Auch wenn in dieser ersten Ausbauphase nicht alle Adressen zum Zuge kommen, so ist es das Ziel von Lahn-Dill-Breitband und der Stadt perspektivisch an allen Adressen in Dillenburg einen Glasfaseranschluss zur Verfügung zu stellen.

Badmintonabteilung erringt insgesamt vier Turniersiege

Badmintonspieler des TV Dillenburg bei den Siegerlandmeisterschaften am Start

DILLENBURG (red) – Am letzten Maiwochenende fanden in Wenden die Badminton-Siegerlandmeisterschaften statt, die als meldeoffenes Turnier ausgeschrieben waren und dadurch auch Vereine über die Landesgrenze hinaus anzog. Neben einigen Vertretern aus Rheinland-Pfalz und lokalen Vereinen aus Nordrhein-Westfalen nahm die Badmintonabteilung des TV 1843 Dillenburg als einziger hessischer Verein teil und errang insgesamt vier Turniersiege.

Im Einzel am Samstagmorgen verpasste Felix Löh im Jungeneinzel U11 das Viertelfinale nach Abschluss der Vorrunde, die im Schweizer System gespielt, mit zwei Siegen und zwei Niederlagen nur knapp um einen Rang. Tom Pfeifer konnte bei seiner ersten Turnierteilnahme direkt einen Debütsieg verbuchen, verpasste aber ebenfalls den Sprung in die nächste Runde.

Diesen schafften Johann Becker, die die Vorrunde als einziger ungeschlagen meisterte, und Noah Schmidt. Dieser hatte im Viertelfinale etwas Lospech und unterlag dem späteren Dritten, während Becker bis ins Finale durchmarschierte. Dort kam er zunächst nicht richtig in Tritt,



Die erfolgreichen Badmintonspieler: (v.l.) Noah Schmidt, Niko Tögel, Johann Becker und Leon Turschner.

Foto: Christian Becker

steigerte sich dann aber Stück für Stück und sicherte sich nach drei Sätzen letztlich noch klar den Titel als Siegerlandmeister.

Im Mädcheneinzel U17 konnte Selin Karaman den 14. Platz erspielen. Drei Dillenburger Starter gingen im Jungeneinzel U17 ins Turnier, nach Vorrundenabschluss war das Trio um Niko Tögel, Leon Turschner und Jan Eilers immer noch komplett. Dem Lospech geschuldet, traf Turschner im Viertelfinale zu-

erst auf Eilers, im Halbfinale auf Tögel und warf seine Vereinskameraden nacheinander heraus. Auch das Finale wurde für ihn zur klaren Angelegenheit und er holte sich sicher den Turniersieg. Knapp in drei Sätzen unterlag Tögel im Spiel um Rang drei, sodass für ihn nur der undankbare vierte Rang übrig blieb.

Im Dameneinzel U19 verpasste Amelie Zwick knapp das Weiterkommen, über das sich Leni

Feindler freuen konnte. Nach einer Halbfinalniederlage erreichte sie am Ende einer spannenden Partie den dritten Rang nach knappem Dreisatzspiel.

Am Sonntag wurden dann noch die Titel im Doppel vergeben, bei dem drei Dillenburger Eisen im Feuer waren. Während Selin Karaman mit Partnerin Johanna Haschke (TV Kreuztal) Rang sechs im Mädchendoppel U16 erspielte, ging es für Noah Schmidt und Johann Becker noch höher hinaus. Nach einer souveränen Vorrunde und klaren Erfolgen blieben sie auch in der KO-Phase ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherten sich ohne Probleme den Sieg.

Mit mindestens genauso starken Auftritten wussten auch Leon Turschner und Niko Tögel im Jungendoppel U17 zu überzeugen. In einem ausgeglichenen Feld erwies sich kein Gegner als leicht und beide waren immer wieder gefordert, beste Leistungen abzurufen. Diese trug sie dann bis ins Finale, wo beide – nach der Vorrunde – zum zweiten Male im Laufe des Tages auf die gleichen Gegner trafen. Dabei hatten sie direkt die Chance, Revanche zu nehmen für die Dreisatz-Vorrunden-niederlage. Zunächst lief das Spiel jedoch gar nicht für die

Dillenburger und folglich ging der erste Satz an die Gegner.

Im zweiten Satz brachten Turschner und Tögel dann jedoch mehr Sicherheit ins Spiel, Fehler passierten nun vermehrt auf der Gegenseite und so brauchte es erneut einen dritten Satz zur Entscheidung. Dabei kamen beide dann immer mehr in einen Spielrausch und sicherten sich knapp, aber nicht unverdient den Titel. Damit konnte Dillenburg insgesamt vier Titel im Siegerland erringen, was sich nach den Erfolgen aus den Vorjahren erneut als gutes Pflaster erwiesen hat.

Die Platzierungen aller Dillenburger Teilnehmer:

U11: Johann Becker, 1. Platz im Einzel; 1. Platz im Doppel.
Noah Schmidt, 5. Platz im Einzel; 1. Platz im Doppel.
Felix Löh, 9. Platz im Einzel.
Tom Pfeifer, 13. Platz im Einzel.
U17: Selin Karaman, 14. Platz im Einzel; 6. Platz im Doppel.
Leon Turschner, 1. Platz im Einzel; 1. Platz im Doppel.
Niko Tögel, 4. Platz im Einzel; 1. Platz im Doppel.
Jan Eilers, 5. Platz im Einzel.
U19: Leni Feindler, 3. Platz im Einzel; Amelie Zwick, 7. Platz im Einzel.
Ergebnis bei turnier.de.

Handarbeit unterstützt den Bau des Elisabeth-Hospizes

Beim Strick-Workshop werden Spenden gesammelt für den Neubau in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Handarbeit verbindet und kann zugleich viel Gutes bewirken. Das zeigt Birgit Moos, die mit ihren regelmäßig stattfindenden Strick-Workshops Spenden für den Neubau des Elisabeth-Hospizes sammelt.

Was für viele ein kreativer Ausgleich zum Alltag ist, wurde für Birgit Moos zu einer Herzensangelegenheit. Durch ein persönliches familiäres Erlebnis lernte sie die wertvolle Arbeit eines Hospizes aus nächster Nähe kennen. Die dabei entstandene Dankbarkeit und der tiefe Respekt führten zu dem Wunsch, selbst einen Beitrag zur Unterstützung der Hospizarbeit zu leisten.

Seit einiger Zeit organisiert sie daher ein- bis zweimal im Monat Strick-Workshops im Herborner Fachgeschäft „Dein Wollladen“. Die Erlöse aus den Kursen kommen vollständig dem Bau des Elisabeth-Hospizes zugute. Die Teilnehmer erwartet eine kreative und zugleich herzliche Atmosphäre, in der gemeinsam gestrickt, gelernt und gelacht wird.

Die Gruppen sind bewusst klein gehalten, sodass eine individuelle Betreuung möglich ist. Anfänger erhalten Unterstützung bei den ersten Schritten, während Fortgeschrittene neue Techniken und Ideen entdecken können. Neben der Freude an der Handarbeit steht vor allem das gemeinsame Engagement für einen guten Zweck im Mittel-

punkt.

„Masche für Masche entsteht nicht nur etwas Schönes, sondern auch ein wertvoller Beitrag für Menschen in schwierigen Lebenssituationen“, so Birgit Moos.

Anmeldungen sind online, direkt im „Dein Wollladen“ oder über den Instagram-Account [@bi_moos2025](https://www.instagram.com/bi_moos2025) möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Ein besonderer Dank gilt allen bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass dieses Projekt wachsen und wirken kann.

Die Eröffnung des Elisabeth-



Die Erlöse des Strick-Workshops kommen vollständig dem Bau des Elisabeth-Hospizes zugute. Foto: Pedro Citoler

Hospiz ist für Herbst 2027 geplant. Die Einrichtung wird künftig 12 stationäre Plätze so-

wie zwei Tageshospizplätze bieten. Die Baukosten belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro.



Sommerfest für Jung und Alt

FROHNHAUSEN (red) – Zu einem Sommerfest für Jung und Alt lädt die evangelische Kirchengemeinde Frohnhausen am Samstag, 20. Juni ein. Treffpunkt ist von 15 bis 20 Uhr am Haus am Brunnen, Schulplatz 3A. Mit dabei sind auch die beiden Kitas und das Familienzentrum. „Freuen Sie sich auf Spiel & Spaß für Groß und Klein mit Karussell, Bastelstationen, Bingo, ein Quiz über die Kirchengemeinde, Ausstellung des Kindermalkurses, Wasserspielen und vielem mehr“. Für das leibliche Wohl ist mit kalten Getränken, Pizza, Bratwurst, Waffeln, Zimtschnecken und Eis bestens gesorgt.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89-500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ■ Dillenburg ■ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1-5, 35687 Dbg.-Niederschedl, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438



Vertrauliche Beratung zur sexuellen Gesundheit

Gesundheitsamt bietet kostenfreie Beratung und Testung auf sexuell-übertragbare Infektionen an

LAHN-DILL-KREIS (red) – Fragen rund um HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) oder sexuelle Gesundheit beschäftigen viele Menschen - oft verbunden mit Unsicherheiten oder dem Wunsch nach einer diskreten Beratung. Das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises bietet ab sofort ein vertrauliches, anonymes und kostenfreies Beratungs- und Testangebot zu sexuell übertragbaren Infektionen an.

Das neue Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von Herkunft, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Krankenversicherungsstatus – die Fragen zu sexueller Gesundheit haben, sich informieren möchten oder Unterstützung bei möglichen Infektionen benötigen.

Die kontinuierlich steigenden Fallzahlen sexuell übertragbarer Infektionen weltweit und in Deutschland unterstreichen die Bedeutung und Notwendigkeit von Aufklärung und Prävention. Laut Weltgesundheitsorganisation infizieren sich täglich über eine Millionen Menschen neu mit einer STI, auch in Europa verzeichnet die EU-Gesundheitsbehörde ECDC (European Centre for Disease Prevention and Control) einen deutlichen Anstieg. Das Robert Koch-Institut berichtet seit Jahren von steigenden Fallzahlen bei Syphilis, Gonorrhö und Chlamydien. Besonders besorgniserregend ist der Anstieg der Syphilis bei Frauen im gebärfähigen Alter, was auch das Risiko für angeborene Syphilis erhöht.

Wesentliche Gründe für die zunehmende Verbreitung sind, dass viele Infektionen ohne

Symptome verlaufen und daher unentdeckt bleiben, vermehrt Antibiotikaresistenzen auftreten und Lücken in der Versorgung hinsichtlich Beratung, Prävention und Testangeboten, besonders im ländlichen Raum, bestehen. Viele Betroffene scheuen zudem, aus Scham, Unsicherheit oder dem Wunsch nach Anonymität, den Weg in die Hausarztpraxis. Niedrigschwellige und anonyme Beratungsangebote, sind daher ein entscheidender Baustein der öffentlichen Gesundheitsvorsorge.

„Beratung ist wichtig, da unbehandelte sexuell-übertragbare Krankheiten schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben können. Darunter sind unter anderem Unfruchtbarkeit, chronische Schmerzen oder Komplikationen in der Schwangerschaft. Gleichzeitig lassen

sich viele Infektionen einfach behandeln, wenn sie frühzeitig erkannt werden“, erklärt Christin Müller, Leiterin des Gesundheitsamts.

Zum Leistungsangebot der Beratung gehören unter anderem:

- HIV-Schnelltest
- Syphilis-Schnelltest
- Hepatitis-C-Schnelltest
- Beratung zu PrEP (Prä-expositionsprophylaxe)
- Beratung zu PEP (Postexpositionsprophylaxe)
- Information zu Sexualität, Partnerschaft und Schutzverhalten

Interessierte erhalten eine vertrauliche Einzelberatung zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen sowie Informationen zu Schutzmöglichkeiten. Die Beratung umfasst

weiterhin die Aufklärung zu Risiken, Prävention und Partnerinformation sowie Unterstützung bei der Einschätzung von Symptomen. Darüber hinaus werden unkomplizierte Testmöglichkeiten auf Wunsch anonym angeboten und bei Bedarf zu weiteren Test- und Behandlungsangeboten an kooperierende Schwerpunktpraxen vermittelt.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Informationen, Unterstützung oder Testmöglichkeiten in einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen suchen. Termine können individuell vereinbart werden.

Ansprechpartnerin bei Fragen ist Nina Hermann, Telefon: 06441 407-1955,

E-Mail: nina.hermann@lahn-dill-kreis.de.

Pilotprojekt mit Elektro-Notarzteinsatzfahrzeug

DRK bündelt Rettungsdienststandorte an modernem Standort



Landrat Carsten Braun dankte den Einsatzkräften am neuen Rettungsdienstzentrum in Herborn für ihren täglichen Einsatz für Rettungsversorgung der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

HERBORN/DILLENBURG (ldk) – Mit der Inbetriebnahme des neuen Rettungsdienstzentrums in Herborn am 3. Juni 2026 wird die rettungsdienstliche Versorgung im nördlichen Lahn-Dill-Kreis weiter gestärkt. Der Neubau in der Littau hinter dem Bahnhof bündelt die bisherigen Liegenschaften an einem zentralen, modernen Standort und schafft optimale Voraussetzungen für einen leistungsfähigen und zukunftsorientierten Rettungsdienst.

Als Träger des Rettungsdienstes im Lahn-Dill-Kreis beauftragt der Kreis die Hilfsorganisationen mit der Durchführung der rettungsdienstlichen Leistungen. Im neuen Rettungsdienstzent-

rum arbeiten künftig die DRK Rettungsdienst Dill GmbH als Eigentümerin des Gebäudes sowie die DRK Rettungsdienst Mit-telhessen gGmbH als Mieterin unter einem Dach. Die Infrastruktur wurde dabei so konzipiert, dass beide Leistungserbringer eigenständig arbeiten können. Lediglich die Fahrzeugwaschhalle wird gemeinsam genutzt.

„Mit dem neuen Rettungsdienstzentrum investieren wir gezielt in die Sicherheit und Gesundheit der Menschen im Lahn-Dill-Kreis“, betont Landrat Carsten Braun. Stefan Thielmann, Abteilungsleiter dem DRK Dillenburg ergänzte: „Durch die Zusammenführung der bisher getrennten Standorte, die gemein-

same Nutzung von Ressourcen und die vorausschauende Planung für zukünftige Anforderungen schaffen wir mit dem neuen Zentrum optimale Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden und letztlich für die Versorgung der Menschen.“

Im Rettungsdienstzentrum sind künftig ein rund um die Uhr besetztes Notarzteinsatzfahrzeug (NEF), zwei ebenfalls 24 Stunden täglich besetzte Rettungswagen, ein Notfall-Krankentransportwagen sowie mehrere Reserve- und Führungsfahrzeuge stationiert. Pro Jahr wurden am Standort bisher 21.900 Stunden Rettungsfahrzeuge vorgehalten. Künftig wird diese Zahl auf über 30.660 steigen. Auch beim Personal wird sich die Zahl der vor-

gehaltenen Stunden deutlich erhöhen: von derzeit 35.040 auf 52.560 Stunden.

Modernes Elektro-Notarzteinsatzfahrzeug

Neben der verbesserten Infrastruktur setzt das neue Zentrum auch ein Zeichen für Innovation und Nachhaltigkeit. Ab Juni startet in Herborn zusätzlich eine Pilotphase mit einem elektrisch betriebenen Notarzteinsatzfahrzeug. Die technische Ausstattung des Neubaus wurde bereits auf eine schrittweise Elektrifizierung des Fuhrparks ausgelegt. So verfügt das moderne Rettungsdienstzentrum über entsprechende Stromkapazitäten und die nötige Ladeinfrastruktur sowie über eine Photovoltaikanlage mit Speicher. Für die Sicherheit im Projektbetrieb steht jederzeit ein vollständig ausgestattetes Notarzteinsatzfahrzeug mit konventionellem Antrieb als Reserve bereit.

Das Herborner Notarzteinsatzfahrzeug versorgt schwerpunktmäßig die Kommunen Herborn, Sinn, Ehringshausen, Breitscheid, Driedorf, Mittenaar, Siegbach und Bischoffen sowie Teile von Hohenahr und Greifenstein. Darüber hinaus wird es regelmäßig auch in anderen Bereichen des Lahn-Dill-Kreises sowie kreisübergreifend in den Landkreisen Westerwald und Limburg-Weilburg eingesetzt.

„Herborn ist ein zentraler Baustein der rettungsdienstlichen Versorgung im gesamten Kreisgebiet. Von hier aus können Einsatzfahrzeuge dank der verkehrsgünstigen Lage schnell sowohl die örtlichen Kommunen als auch benachbarte Wachbereiche unterstützen. Das erhöht die Versorgungssicherheit spürbar“, so der Landrat.

Die Bedeutung des Standorts unterstreichen auch die Einsatzzahlen: Allein im Jahr 2025 absolvierte das Herborner Notarzteinsatzfahrzeug 1.588 Einsätze. Die beiden in Herborn stationierten Rettungswagen wurden zu knapp 3.500 Einsätzen alarmiert. Durch die Ausweitung der Vorhaltezeiten eines zweiten Rettungswagens auf 24 Stunden täglich sowie die zusätzliche Stationierung eines Notfall-Krankentransportwagens wird in den kommenden Jahren eine Steigerung der Einsatzdichte erwartet.

Mit dem neuen Rettungsdienstzentrum in Herborn wird die Notfallversorgung im Lahn-Dill-Kreis nachhaltig gestärkt und zugleich ein wichtiger Impuls für die Weiterentwicklung des Rettungswesens in der Region gesetzt.



Das beheizte Außenbecken des Aquarena ist im Sommer bei gutem Wetter für Kinder bis sieben Jahren geöffnet.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Aquarena-Außenbecken im Sommer offen

DILLENBURG (red) – Auch in diesem Jahr ist das Außenbecken des Aquarena auf der Liegewiese wieder geöffnet. Kinder bis zu einem Alter von sieben Jahren haben die Möglichkeit bei sommerlichen Temperaturen das beheizte Außenbecken zum Planschen, Spielen und Spaß haben zu nutzen.

Das Außenbecken ist seit Montag, den 1. Juni bis einschließlich zum 13. September täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zu beachten jedoch ist, dass das Außenbecken nur bei gutem Wetter geöffnet wird. Der Eintritt ist für die ganze Familie kostenfrei. Am Verkaufsfenster des Aquarena werden in diesem Jahr zudem verschiedene Snacks, Eissorten sowie Getränke angeboten.

Kinder sollten das Angebot nur in Begleitung eines Erwachsenen nutzen.

Die Oranienstadt Dillenburg sowie die Service Betriebe freuen sich, dass während der Sanierungszeit wieder ein sommerliches Freizeitangebot Kinder und Familien in Dillenburg ermöglichen zu können.

Tag des Mädchenfußballs

SECHSHELDEN (red) – Der SSV Alemannia Sechshelden 1920 e.V. veranstaltet am Samstag, 4. Juli, von 10 bis 14 Uhr erneut seinen „Tag des Mädchenfußballs“ auf dem Sportplatz in Sechshelden.

Alle Mädchen – egal ob Anfängerin oder bereits aktive Fußballerin sind dazu eingeladen. Für vorab angemeldete Mädchen gibt es kostenlos ein Essen sowie ein Getränk.

Anmeldungen sind möglich bis zum 1. Juli unter Tel. 0151 23425717 oder E-Mail: ssvsechshelden1920@gmail.com.

Nach rund 16 Monaten Bauzeit startet das neue, moderne Rettungsdienstzentrum in Herborn zum 3. Juni 2026 den Betrieb.

Foto: Lahn-Dill-Kreis